

27./XI. 1914.

Der Weihnachtsengel von 1914.

Von Margarete Bruch.

Er naht - doch nicht wie sonst im Lichtgewand,
als Gottessturm braust über alles Land

Sankt Michael.

Seine Stimme trägt die Verkündigungen des Herrn,
sein Herz brennt wie ein werdender Urweltstern . . .

So fährt zur Weihnacht nieder Sankt Michael.

Nicht gleicht er dem, um dessen scheuen Gruß
die Jungfrau bebte und heimlich weinen muß,

Sankt Michael

Stürmt durch die Lande, die der Krieg zerzaust,
ein Forderer, Gottes Fahne in der Faust,
den Gott im Menschen sucht Sankt Michael!

Seine Stimme zückt wie ein Schwert über Volk und Heer,
sein Wort ist geschmückt mit Verheißungen selig und hehr.

Sankt Michael

singt die Lieder, die einst der Schöpfer gedacht,
als er den Menschen nach seinem Bilde gemacht,
vom Sieger im Menschen singet Sankt Michael.

Vernimm ihn, o Deutschland, vernimm sein heiliges Wort,
deinen Kindern und Enkeln künde sein heiliges Wort,

Sankt Michael

führt dich Schweigende, Stolze, durch deiner Prüfungen Tor
mit den Müttern der Helden empor, zu Gott empor!
Zur sieghaften Weihnacht führt dich Sankt Michael!